

# Bautechnisches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **1 (1914)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BAUTECHNISCHES

**Hohlmaste aus Eisenbeton.** In der „Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure“, Nr. 31, Jahrgang 1914, berichtet Prof. H. Fischer in Dresden über Ausbildung und Herstellung von Hohlmasten in Eisenbeton, die sich dank ihrer Billigkeit, geringen Unterhaltungskosten und fast unbegrenzten Dauer ein weites Absatzgebiet als Träger von Hochspannungsleitungen, zum Ersatz von Fernsprech- und Telefonstangen, als Schmuckmaste, als Stützen für die Beleuchtungskörper für Gas- und elektrische Beleuchtung, als Säulen und Baustützen erobert haben. Geschildert wird das älteste brauchbare Verfahren zur Herstellung von Betonhohlmasten mit Eisen-Einlagen des Schweizers Aebi, der die Eisen-Einlagen auf einem Kern befestigte und diesen in mit Beton gefüllte liegende Hohlformen einpreßte und dann den oberen Teil des Hohlmastes mit Schablonen vollendete. Locher & Co. in Zürich stampften den Hohlmast in stehender Form mit herausziehbarem Kern, der stückweise aufgebaut wird. Das Stampfverfahren ist von anderen noch nach verschiedenen Richtungen abgeändert worden. Eigenartig ist das Verfahren von Siegwart in Luzern, der sowohl für zylindrische wie kegelförmige Hohlmaste aus Eisen-

*H. Ballie & Cie. Basel*

Möbel · **AB** · Fabrik ·  
 Tapeten · **C** · Teppiche

*Ausstellung Freiestr. 65.*  
**Feine Innenarchitektur**  
**Bürgerliche Wohnräume**

**Bei Adressänderung** bitten wir die geehrten Abonnenten, nebst der neuen auch die alte Adresse anzugeben. :: :: Der Verlag „Das Werk“ A.-G.

**Rolladen - Fabrik**

**SIEGLE & CO**  
**ZÜRICH**

**ROLLEADEN**  
**aus**  
**Stahlblech**



Konstruktionswerkstätte  
 Bauschlosserei  
 Telefon Nr. 4936

**Sanitäre Anlagen und Zentralheizungen**



**Duschbänke**  
**u. Fußmatten**  
**Zürich**  
**Stauffacherplatz 3**



lung dieser Maste wird seit 1911 vorwiegend durch die A.-G. Dyckerhoff & Widmann in Dresden ausgeübt, die bis Ende 1913 bereits rund 15 000 Schleuder-Betonmaste, Kandelaber usw. hergestellt hatte. Die besondere Schwierigkeit bei diesem Verfahren lag darin, den langen und daher zerbrechlichen Schleuder-Formen die erforderliche hohe Umdrehungszahl zu erteilen und gleichzeitig die Maschine so einzurichten, daß sie Formen der verschiedenen gebräuchlichen Durchmesser aufnehmen können. Das ist erreicht durch Lagerung der Schleuderformen in der Maschine unter Vermittelung eines in bestimmten Grenzen einstellbaren Zentrierfutters und durch Anordnung verschiedener Einzelmaschinen hintereinander, sodaß die Form gleichzeitig an mehreren Stellen unterstützt wird. Verfasser verbreitet sich auch über die bei diesem Verfahren zu verwendende Betonmasse, die einen Wasserzusatz von 10—12% erhalten muß, um sich leicht und gleichmäßig in der Form zu verteilen; durch das Schleudern werden dann etwa 6—8% für das Abbinden des Betons überflüssiges Wasser abgeschieden. Eine teilweise Entmischung der gemischtkörnigen Betonmasse ist bei diesem Verfahren allerdings nicht zu vermeiden, die innere Masse lagert sich nach der Innenwand zu, die gröbere nach außen ab. Die Güte des Erzeugnisses wird dadurch aber nicht in bemerkenswertem Maße beeinflusst.

Die hervorragendste Erfindung ist der patentierte

(⊕ Patent Nr. 43445) **FENSTERSTOREN** (⊕ Patent Nr. 43445)

**mit und ohne automatische Ausstellvorrichtung**

überall anbringbar, kleinsten Raum beanspruchend

**Schatten, Luft und Licht** nach Wunsch gewährend, jede **Garantie** bietend hinsichtlich **Konstruktion und Stoff**, weil nur ganz prima Material. — **Vorzügliche Referenzen von Staat und Gemeinden.**

Spezialität: **Marquisen u. Storen für Schaufenster**  
jeglicher Art, patentierte **Bogenfenster-Storen-Einrichtung.**

Verlangen Sie bitte Originalmuster vom Erfinder und Fabrikanten:

**Marquisen- und Storenfabrik**  
**Mertzluff, Zürich 1** Spiegelgasse 29,  
Rindermarkt 26,  
Telephon 2284      Geschäftsgründung 1865

**Zigarren-Import L. A. BERTHOUD, BERN**  
— am Hirschengraben —  
Havana-, Hamburger-, Bremer-Zigarren  
In- und ausländische Zigaretten u. Tabake  
Alleinverkauf der Marke J. V. Widmann

**Bosshard, Steiner & Co.**  
**ZÜRICH 2**  
b. d. Bleicherwegbrücke

**Abteilung f. sanitäre Anlagen**

Bäder      Closets  
Toiletten      Wascheinrichtungen  
===== Gasherde =====



**Ed. Boss**  
Bern, Effingerstr. 4  
Telephon Nr. 4348

— — —

**Kunst- und  
Bauglaserei**

Skizzen und Devis  
auf Verlangen

Schweiz. Landesausstellung  
Bern 1914:  
Silberne Medaille

**F. BERBIG**      **ZÜRICH**

**GLASMALEREI**  
... FÜR ...  
**KIRCHEN**  
... UND ...

**PROFANBAUTEN**  
**WAPPENSCHREIBEN**  
GEGRÜNDET ... 1877

**GLASMALEREI**

**GLASÄZEREI**  
... BLEI ...  
... UND ...  
**MESSING**  
**VERGLASUNGEN**  
**GLASSCHLEIFEREI**  
10 HOCHSTE AUSZEICHNUNGEN



**PHOTOGRAPHIE**  
**Spezialität in Architektur-Aufnahmen**

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.  
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

**H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich**  
Atelier für Reproduktionsphotographie